

Sigmund von Brandis verspricht seinem Neffen Rudolf von Sulz für seine Mitbürgerschaft für eine Schuld von 2600 Gulden gegenüber Hans von Seengen, Vogt zu Kaiserstuhl, und anderen Mitbürgen mit seinem ganzen Besitz zu haften.

Or. (A), StaatsA Třeboň (Wittingau, Tschechien), Cizí Rody, Registratura Nr. 217. – Pg. 37/22,5 (Plica 3,8) cm. – Siegel abh.

Ich^{a)} Sigmund fryherr von Brannndis^{b)1} etc. bekenn^{c)} öffentlich für mich, alle min erben, vnnd^{d)} thûn kunndt allermennglichem mit disem || l² brieffe. Als danne der wolgeporn Rûdolff gräffe zû Sultz² etc. min lieber vetter von miner flyssiger vnnd ernnstlicher gebette wegen als ain rechter || l³ mitgûlt vnnd gewêr mitsampt andern gegen demm vesten Hannsen von Senngen³ vogt zû Kaiserstûl⁴ vnnd sinen erben oder jnnhabern dess hopt- || l⁴ brieffs vmb zwaythusenndt vnnd sechshundert guldin Rinischer hoptgûtz vnnd dauon hundert vnnd dryssig guldin jârlichs zins dauon, verschriben^{e)} l⁵ vnnd verbunnden haben, ouch dess hinderganngs vnd verschrybungg halb, so er sich mit sampt mir gegen den strenngen vesten fromen wysen l⁶ Velixen Grebel⁵ ritter, burger zû Zürich, Hannsen Giel von Glattburg⁶, Hannsen Efingerschultheys⁷ zû Zürich^{d)}, Hainrichen Würtzen⁸ von Vricken⁹, l⁷ burger^{g)} Zürich, vnnd Hainrichen Amman von Grüningen¹⁰ oder jren erben^{h)} nach jnnhalt vnnd vswysung zwayer besigelten hoptbrieffen darûber l⁸ gegeben, die vnnd ander artickel klarlich vswysen vnnd besagen sind. Darumb so sôllen vnnd wôllen jch, alle mine erben, dem obgenannten l⁹ Rûdolffen gräfe zû Sultz etc. oder sinen erben hie von diser mitgûtschaft vnnd hinderganngnüss vnd benanntlich vor allem costen vnd schaden, l¹⁰ so jnen vber kurtz oder lanng zyt daruff ergeen wurde, wie sich das begêb vnd so oft es zû schulden kumpt, genntzlich entrichten ledigen lösen l¹¹ vnnd aller dinng vnclagbar machen òn allen jntrag fürwort vnnd widered, ganntz on allen jren costen vnnd schaden. Wann wie jch oder l¹² mine erben das aber also nit thâtindt vnnd sùmig daran wêren, wie obstât, als dann so hat der vorgenannt Rûdolff gräfe zû Sultz etc. l¹³ oder sine erben vnnd helffer vollen gewalt fryes vrlob vnnd gût rächt, mich, mine erben vnnd all vnnser lannd lûwt vnnd gûtter, ligends, va- l¹⁴ rennds, lehen oder aygens, nützit vsgenommen, sampt oder sunnders angryffen nôttten pfennden versetzen verkouffen, mit oder on gericht, l¹⁵ gaystlichem oder weltlichem, jn stetten, mêrckten, dôrffern, vff wasser vnnd vff demm lannde allanthalben, wa si die ankommenn mugent, jmmer l¹⁶ so lanng vil vnnd gnûg vntz das si von sôlicher bürgschafftⁱ⁾ gemacht, on allen jren mangel vnnd gebresten. Vnnd vor sôlichem l¹⁷ angryffen sol vnnd mag mich oder mine erben noch vnnser lannd lûwt, ligende oder varende gûtter, als vorstât, nützit befriden fryen l¹⁸ schützen noch schirmmen noch behelffen, kainerlay fryhait frybrieff gnad noch rächt, gaystlichs noch weltlichs noch nützit anders, so vns l¹⁹ hierwider muge oder môchte helffen, jn dehain wys noch wêge, dann wir vnnns des alles hierjnne verzigen vnnd begeben habenn, jn all l²⁰ wys vnnd wêge getrûwlich vnnd vngeuarlich. Vnnd dess alles zû warem vnnd offem vrchûnd so han jch obgenanter Sigmund l²¹ fry herr von Brann-

diss etc. min aygen jnsigel für mich vnnd mine erben offennlich lassen henncken an den brieff. Der geben jst vff ¹²² mentag nach sannt Michahels dess hailigen ertzenngels tag nach Cristi gepurt vierzehenhundert vnd jn dem acht vnd nüntzigisten jar.

^{a)} *Initiale J 12,5 cm lang.* – ^{b)} *Initiale B 1,8 cm hoch.* – ^{c)} *Initiale B 2,3 cm hoch.* – ^{d)} *Initiale V 2,3 cm hoch.* – ^{e)} *A, statt verschriben.* – ^{f)} *A, statt Zürich.* – ^{g)} *Hier fehlt zü.* – ^{h)} *Hier fehlt ein Satzteil im Sinne von verbunden hat.* – ⁱ⁾ *Hier fehlt ein Wort im Sinne von los.*

¹ *Sigmund II. v. Brandis, 1486-1507.* – ² *Rudolf V. v. Sulz am Neckar (nö. Oberndorf BW, D), ca. 1478-†1535.* – ³ *Hans VI. v. Seengen (Bez. Lenzburg AG, CH), 1466-1509.* – ⁴ *Kaiserstuhl, Bez. Zurzach AG.* – ⁵ *Felix Grebel, 1493-†1528.* – ⁶ *Hans Giel von Glattburg (Gem. Oberbüren SG, CH), xxxx-†1499.* – ⁷ *Hans Effinger, 1466-1526, zw. 1496-1518 mehrmals Schultheiss von Zürich.* – ⁸ *Heinrich Wirtz, xxxx-†1536.* – ⁹ *Uerikon, Gem Stäfa, Bez. Meilen ZH (CH).* – ¹⁰ *Heinrich Ammann von Grüningen (Bez. Hinwil, ZH), xxxx-†1504.*